

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

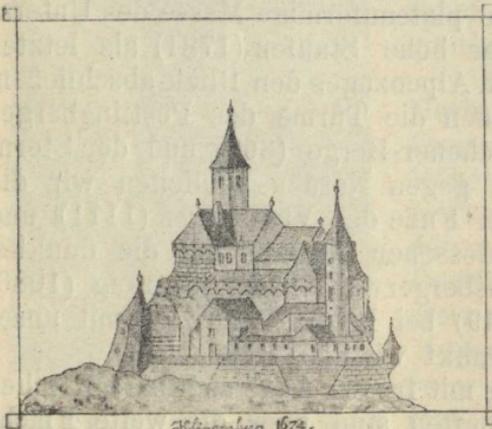
Telephone: +43(732) 7720-53100

des abwechslungsreichen Terrains verstreut und helfen das ganze zu einem der herrlichsten Bilder, wie sie nur wenige Aussichtspunkte bieten, gestalten.

Am 1. Juni 1904 schlug der Blitz in die Kaiserwarte ein. Der Blitzstrahl teilte sich und hat auf der Nordwestseite 4 Säulen total und auf der Südostseite 3 Säulen stark zertrümmert. Es wurden 7 neue Säulen eingefügt, ein Blitzableiter angebracht und der ganze Turm rot angestrichen. Den ganzen Kostenaufwand bestritt Dechant Dr. *Vinzenz Koberger*, der infolge seiner patriotischen Gesinnung und humanitären Betätigung, sowie auch wegen der großen Verdienste um den Ort Pabneukirchen am 2. Dezember 1908 von Sr. Majestät dem Kaiser mit dem Ritterkreuz des Franz Josef-Ordens ausgezeichnet und vom Bischofe im Jahre 1909 zum Konsistorial-Rat ernannt wurde.

Klingenberg.

Westlich von Pabneukirchen liegt in einer Entfernung von $\frac{3}{4}$ Stunden die Ruine des Schlosses *Klingenberg*. Dieses alte Bergschloß, in dessen engeren Geschichtskreis die benachbarten Schlösser *Ruttenstein*, *Prandegg*, *Saxenegg* und *Blasenstein* fielen, zählt zu den ältesten Schlössern des Landes, denn des *Castrum Chlingenperch* geschieht bereits im 12. Jahrhundert Erwähnung. Das Schloß, von dessen Größe heute nur mehr wenige Ueberreste Zeugnis ablegen, war einst ein mächtiger Bau mit einem vier-eckigen, hoch zugespitzten und einem kleineren Turm. Die äußere Schloßmauer zog sich in einer Stärke von



Klingenberg 674.

1 Klafter schützend um dasselbe und ein starkes, mit Eisen beschlagenes Tor, neben dem für die Fußgänger eine Tür angebracht war, schloß den Zugang ab. Von diesem Tore gelangte man in den Hofraum mit den Stallungen und Vorratskammern und von da führte eingewölbter